

E N T S C H L I E S S U N G

- 1) Die Landesregierung wird aufgefordert, ein tirolweites Studentensemesterticket einzuführen. Gleichzeitig dazu sind Verhandlungen mit dem Bund über die Höhe der Mitfinanzierung zu führen.
- 2) Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, die Einführung eines tirolweiten Vertriebssystems für die Verwendung von elektronischen Wertkarten zu prüfen. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, in welchem Umfang Rabattierungsmöglichkeiten, insbesondere in den Schwachlastzeiten, möglich sind.
- 3) Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, ein tirolweites elektronisches Ticket- und Erfassungssystem zu realisieren, um das Fahrgastaufkommen tagesaktuell präzise erfassen zu können. Damit kann der heutigen schnelllebigen Zeit entsprechend rasch, unkompliziert und kundenorientiert auf Nutzung bzw. Veränderung des Fahrgastaufkommens insbesondere bei Dauernutzern des ÖPNV reagiert werden.
- 4) Zudem wird die Landesregierung aufgefordert, das bisher in einigen Regionen erfolgreich umgesetzte Konzept des „Regiotax“ weiter auszubauen, um so die Versorgung in dünn besiedelten Regionen zu stärken und auch die ÖPNV-Planung noch intensiver mit der Regionalentwicklung zu verknüpfen.
- 5) Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert, eine tirolweite elektronische Fahrplanauskunft zu entwickeln und einzuführen.
- 6) Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, attraktive Angebote für Unternehmen zu gestalten, um den Werksverkehr in den öffentlichen Personennahverkehr noch mehr einzubinden.
- 7) Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, die technische und tarifliche Zusammenarbeit zwischen VVT und IVB zu forcieren, damit in absehbarer Zeit zumindest auf der technischen und tariflichen Ebene ein geschlossener „Verkehrsverbund Tirol einschließlich der Landeshauptstadt Innsbruck“ realisiert wird.
- 8) Abschließend wird die Landesregierung aufgefordert, in Verhandlungen mit dem Bund eine entsprechende Änderung des FLAG (Familienlastenausgleichsgesetz) zu erreichen, um zukünftig die Schülerfreifahrt auch für solche Schüler zu erwirken, die bisher nicht in den Genuss der Schülerfreifahrt (z.B. Internats-Berufsschüler) gekommen sind.

Es wird beurkundet, dass der Tiroler Landtag diese Entschliessung in seiner Sitzung vom 30. Juni 2010 mit der verfassungsmässigen Mehrheit beschlossen hat.

Der Landtagspräsident:

(DDr. Herwig Van Steen)

